

alszeilen

DAS SCHWARZ-WEISSE STADIONMAGAZIN



**ABSCHIED:
VIEL GLÜCK,
HEVI!
(SEITE 7)**

WSC-NACHWUCHS:
NACHWUCHSCAMP FÜR
KICKER_INNEN VON 6 - 13
(SEITE 6)

INTERVIEW:
NORBERT SCHWEITZER
ZU SEINEM 50. WSC-SPIEL
(SEITEN 12 & 13)

SPIELBERICHT: EBREICHSDORF (SEITEN 4 & 5)

Kooperationspartner

viennagruppe.com



Netzwerkpartner



Co-Sponsoren

Offizieller Ausrüster
des Wiener Sport-Club



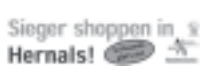
ADMIRAL



Partner



Mitglieder



SCHR/GSTRICH



Foto: Christopher Glanzl

Geschätzte Sport-Club-Freundinnen und -Freunde! geschätzte Fans!

Worte aus der Sektion

Herzlich Willkommen am Sport-Club-Platz!

Heute begrüßen wir im Rahmen unserer Schulaktion ganz besonders herzlich viele Schulkinder aus Hernals, Ottakring und den anliegenden Bezirken Wiens. Schön, dass ihr gekommen seid! Genießt das einzigartige Ambiente in unserem Stadion und seid Teil einer Fangemeinschaft, in deren Mittelpunkt der wertschätzende und respektvolle Umgang gegenüber anderen im Vordergrund steht. In der wohl lebenswertesten Stadt der Welt geben wir unsere Werte und Haltung nicht beim Stadiontor ab, sondern zeigen denen, die Ausgrenzung und Spaltung betreiben, dass eine andere Gesellschaft nicht nur möglich ist, sondern auch in der Realität funktioniert.

Unsere Nachbarn aus Döbling geben sich ein Stelldichein

Weit über die Grenzen hinaus ist das Spiel zwischen dem Wiener Sport-Club und dem First Vienna FC bekannt. Bekannt für ein friedliches Fußballfest, bei dem nicht nur der sportliche Wettkampf im Mittelpunkt steht, sondern auch das gemeinsame Feiern und die gemeinsame Tradition. Auch wenn uns aktuell zwei Ligen trennen, bietet dieses Spiel die Gelegenheit, die Beziehung zwischen den Vereinen zu vertiefen. Besonders freuen können Sie sich auch auf das Vorspiel, ein kombiniertes Team von WSC- und Vienna-Legenden wird gegen die RLO-Oldies antreten. Sichern Sie sich also schon jetzt Karten für den 2. Juni und nehmen Sie viele Freunde zu diesem Klassiker mit.

Die Schotten werden rocken

Am 29. Juni wird der Sport-Club-Platz wieder beben, niemand geringer als der Celtic FC ist zu Gast und gibt sich die Ehre. So nah dran bietet sich wohl kaum eine Gelegenheit, dem schottischen Rekordmeister auf die Beine zu schauen. Nicht nur für die Spieler sind solche Spiele ein persönliches Highlight. Alle Beteiligten im Verein freuen sich auf diesen Tag und die Möglichkeit, eine europäische Spitzenmannschaft hautnah erleben zu dürfen. Versäumen Sie also diesen Termin nicht und sorgen Sie dafür, dass auch der Sport-Club einen bleibenden Eindruck bei unseren Gästen hinterlässt.

Nun aber wie immer an dieser Stelle, volle Konzentration auf unseren heutigen Gegner, den SC/ESV Parndorf 1919. Im Jubiläumsjahr läuft es für die Parndorfer bis jetzt nicht so optimal. Sie brauchen jeden Punkt im Abstiegskampf und sind daher ein nicht zu unterschätzender Gegner. Unterstützen Sie unsere Jungs wie immer stimmkräftig, damit am Ende die Punkte in Dornbach bleiben und der Ausklang auf der Alszeile schwarz-weiß versöhnlich ist.

Mit schwarz-weißen Grüßen
**die Sektionsvertretung
der WSC Fußballsektion**

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber

Wiener Sport-Club, Hernalser Hauptstraße 214, 1170 Wien
ZVR 559316329

Redaktion

Christian Orou

Texte

Zed Eisler, Bernd Eger, Fußballsektion, Gebrüder Moped, Christian Orou,
Florian Steinkogler, Friedl Schweinhammer, Astrid Stoll

Artdirektion & Layout

Christian Orou, Dario Sommer

Fotos

Michael Blaim, Dornbach Networks, Christopher Glanzl, Christian Hofer
(www.FOTObyHOFER.at), Johann Korlath, Fotoarchiv WSC

Lektorat

Peter Wackerlig

Druckerei

Herrmannruck, 1160 Wien

Für den Inhalt verantwortlich

Adi Solly (Sektion Fußball)

© 2019 – Alle Rechte vorbehalten!

*Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht
mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.*

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Wiener Sport-Club

Sitz: Hernalser Hauptstraße 214, 1170 Wien

Email: fussball@wsc.at

www.wsc.at

Vereinszweck

(1) Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt im Allgemeinen die Förderung des Fußballsports in Hernals, im Speziellen den Betrieb, die Organisation und die Veranstaltung fußballsportlicher Wettkämpfe.

(2) Der Verein ist sich der integrativen Kraft des Fußballs bewusst und fördert jene aktiv. Dazu bekennt sich der Verein auch zu den Grundsätzen des Zehn-Punkte-Plans der UEFA zur Bekämpfung des Rassismus im Fußball. Der Verein und seine Mitglieder verpflichten sich, jeglichem diskriminierenden Verhalten im Stadion und im Klub entschieden entgegenzutreten, fördern das Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und kultureller Gruppen im Verein und unterstützen die Zusammenarbeit mit Organisationen, die Diskriminierung im Fußball in jeder Form entgegenwirken.

Die Stadionzeitung *alszeilen* dient der Information der StadionbesucherInnen am jeweiligen Erscheinungstag = Spieltag. Sie wird kostenlos abgegeben und soll dem Vereinszweck (siehe oben) dienen.


WIENER SPORT-CLUB

Csandl (31.), Josic (75.)

2-1
ASK EBREICHSDORF


Pomer (34.)

AUFSTELLUNGEN
Wiener Sport-Club:

Kostner; Maurer, Csandl, Hayden; Pfaffl; Dimov (K) (HZ.: Küssler), Berkovic (83. Feldmann); Plank (78. Beljan), Josic, Silberbauer; Hirschhofer.

ASK Ebreichsdorf:

Prögelhof; Bartholomay, Kreuzhuber (20. Plattensteiner), Peinsipp; Mijajlovic (46. Redzic), Düzgün (80. Breuer), Balzer, Aue; Eichinger, Maderner, Pomer.

Fotos: Christopher Glanzl


MATCH FACTS
Gelbe Karten:

Hayden – (28., U), Csandl – (44., F), Dimov – (45., K), Berkovic – (45., U), Plank – (58., F); ; Düzgün – (35., U), Aue – (62., U), Balzer – (75., U), Maderner – (87., F)

Gelb-Rote Karten:

Balzer – (89., F)

Schiedsrichter:

Achim Untergasser; Manuel Undesser (A), Roman Smolinski(A)

Statistische Daten: www.welfussball.at, www.fussballoesterreich.at, www.wfv.at, Datenbank WSC

SPORT-CLUB ALS RIESENTÖTER 2:1-TRIUMPH ÜBER LEADER EBREICHSDORF

Text: Friedl Schweinhammer

Nach 90+5 Minuten war die Sensation perfekt: Der Sport-Club hatte den überlegenen Tabellenführer ASK Ebreichsdorf 2:1 besiegt. Csandl brachte die Hausherren nach einem Freistoß aus kurzer Distanz in Führung (31. Min.), doch die Gäste glichen nach einem Missverständnis in der Dornbacher Defensive durch Pomer aus (33. Min.). In einer spannenden zweiten Hälfte wurde Pfaffl bei einem seiner Vorstöße von den Beinen geholt, und Josic jagte den Elfmeter zum 2:1 ins Tor (76. Min.). Diesen Vorsprung brachten die Schwarz-Weißen ohne größere Probleme über die Zeit.

Trainer Schweitzer schickt die gegen Stadlau siegreiche Elf auf den Platz: Kostner steht im Tor, vor ihm verteidigen Maurer, Hayden, Csandl und Pfaffl; im defensiven Mittelfeld sind Dimov und Berkovic aufgeboten. An den Flanken spielen Silberbauer und Plank, Josic soll für Offensivimpulse sorgen. Als Solospitze agiert wie gehabt Hirschhofer.

Die Partie beginnt mit einem Knalleffekt: Der Ex-Dornbacher Peinsipp spielt auf Pomer, dessen Vorlage Mijajlovic – allein vor Kostner – vergibt (2. Min.). Ebreichsdorf drückt aufs Tempo; der Sport-Club findet sich langsam, ohne zu einer effektiven Torchance zu kommen. Anders die Gäste: Ecke, der Seitfallzieher von Aue trifft Batholomay vor der Linie,

der damit ein Tor verhindert – Glück für die Dornbacher (17. Min.). Nach einem verletzungsbedingtem Wechsel (Plattensteiner kommt für Kreuzhuber) herrscht Konfusion in der Ebreichsdorfer Innenverteidigung. Im Anschluss an einen Freistoß legt Hirschhofer für Silberbauer ab, dieser kommt zweimal zum Abschluss: Zuerst wehrt Prögelhof ab, dann klärt ein Abwehrspieler auf der Linie (23. Min.). Goalie Prögelhof verfehlt eine Flanke, und erneut wird der Ball von der Linie gekratzt (24. Min.) – drei Topchancen in einer Minute! Nach einem Berkovic-Freistoß verlängert Hirschhofer, und der aufgerückte Csandl bezwingt Prögelhof, der in seinem Tor geblieben ist – 1:0 nach 31 Minuten. Die Freude der Dornbacher währt allerdings nur kurz: Missverständnis zwischen Hayden und Maurer, der Ball kollert zu Pomer, der mit seinem Schuss ins lange Eck Kostner keine Chance lässt (33. Min.). Das Spiel ist hart und bleibt offen: Nach einem Gelb-Foul von Düzgün jagt Josic den Freistoß deutlich übers Tor (36. Min.), auf der Gegenseite köpft Peinsipp drüber (41. Min.). Mit einem tollen Weitschuss von Hirschhofer, den Prögelhof nur wegschlagen kann, bzw. Gelben Karten für Csandl, Dimov und Berkovic geht es in die Pause.

Trainer Schweitzer muss umstellen: Dimov bleibt verletzt in der Kabine, Josic spielt jetzt vor der Abwehr, und der eingewechselte Küssler agiert im zentralen Mittelfeld. Die Partie ist vom Anpfiff weg schnell und ab-





wechslungsreich. Hirschhofer prüft Prögelhof mit einem Schuss im Fallen (47. Min.); Csandl trennt den eingewechselten Redzic mit spektakulärem Tackling noch vom Ball (50. Min.), auf der Gegenseite verzieht Berkovic nach Josic-Pass; Sturmank Maderner schießt von der Strafraumgrenze knapp daneben (57. Min.). Plank zieht davon und wird ca. 25 Meter vor dem Tor gelegt. Josic' Geschoß wird abgewehrt, der Nachschuss von Silberbauer verfehlt sein Ziel (62. Min.). Danach kommen die Gäste zu einer Topchance: Redzic zieht allein aufs Tor, scheidert aber an Kostner (65. Min.). Auch die Dornbacher verstärken ihre Offensivaktionen. Szenenapplaus für Csandl, der drei Gegner versetzt und nur durch ein Foul gebremst werden kann (73. Min.). Dann fällt die Entscheidung: Pfaffl sprintet in den Strafraum und wird von Balzer zu Fall gebracht (74. Min.). Der Elfmeter ist ein Fall für Josic – er jagt den Ball scharf ins Eck (76. Min.) und erzielt damit die 2:1-Führung. Ebreichsdorf will unbedingt den Ausgleich erzielen, kann aber keine Großchance kreieren. Kostner wehrt einen Schuss und Kopfball von Maderner ab (79. Min.), danach schwächen sich die Gäste selbst: Balzer, schon verwart, lässt Silberbauer über die Klinge springen und sieht dafür Gelb-Rot (88. Min.). Kostner hält noch einen Kopfball sicher (90+1.), danach lassen die Dornbacher nichts anbrennen und gehen als vielumjubelte Sieger vom Platz.

Fazit: Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung hat der Sport-Club dem Tabellenführer die erste Frühjahrsniederlage zugefügt und Revanche für das 1:6-Debakel im Herbst

genommen. Wer nach den Hinrundenergebnissen gemeint hat, die Top 3 (Leobendorf, Mauerwerk und Ebreichsdorf) würden in einer eigenen Liga spielen, wurde eines Besseren belehrt: Die Dornbacher erreichten gegen diese Spitzenvereine sieben Punkte, also zwei Siege und ein Unentschieden, und zeigten dabei konstant starke Leistungen. Auch diesmal war die Abwehr ein Bollwerk: Kostner strahlte Ruhe selbst in brenzligen Situationen aus, der zweikampf- und laufstarke Hayden spielt seit Wochen in Hochform, Csandl ist ein umsichtiger Abwehrchef, der auch Offensivakzente setzt und vor dem Tor brandgefährlich ist. Ergänzt werden die Routiniers durch Maurer, die Verlässlichkeit in Person, und Pfaffl, der zu einer fixen Größe geworden ist und mit einem sehenswerten Sprint den Elfmeter herausgeholt hat. Abgerundet wird der

defensive Block durch Dimov und Berkovic, die das Spiel beruhigen und verschleppen können, andererseits auch das Umschaltspiel beherrschen. Jakov Josic, der Experte für ruhenden Bälle, ging diesmal als Freistoßschütze leer aus, erzielte dafür aber mit dem Elfmeter Saisontreffer Nummer 11. Plank, Küssler und Silberbauer führen eine technisch feine Klinge, und Hirschhofer glänzt die Saison über als vorbildlicher Kämpfer, Vorbereiter und Vollstrecker. Darüber hinaus verfügt der Sport-Club über eine starke Bank, so dass – je nach Spielstand – neue Impulse gesetzt werden können.

Auch wenn das Spiel zeitweise auf des Messers Schneide stand – der Sport-Club ist derzeit imstande, solche Partien nach Hause zu bringen!



6. WSC-NACHWUCHSCAMP SEI DABEI UND SICHERE DIR DEINEN PLATZ!

Text: Michael Blaim

Wir freuen uns, dass wir das schon zur Tradition gewordene WSC-Nachwuchscamp ankündigen dürfen. Unsere qualifizierten und engagierten Nachwuchstrainer freuen sich auf viele Nachwuchskicker_innen von 6-13 Jahren. Ort des Camps ist wie immer das WSC-Trainingszentrum in der Erdbrustgasse 4-18, 1160 Wien.

Und, heuer ganz neu, gibt es auch ein spezielles Tormann-Camp mit eigenem Tormanntrainer!

Die Eckdaten zum 6. WSC-Nachwuchscamp:

Termine:

Montag 1. 7. 2019 - Freitag 5. 7. 2019, täglich 07:30-16:00

Montag 8. 7. 2019 - Freitag 12. 7. 2019, täglich 07:30-16:00

Kosten:

1 Woche:
190 € inkl. Betreuung, Verpflegung & WSC-Nachwuchscamp-Dress

2 Wochen:
340 € inkl. Betreuung, Verpflegung & WSC-Nachwuchscamp-Dress

Übrigens: Für Geschwister gibt es auch reduzierte Angebote – bitte, sich einfach bei unseren Ansprechpartnern erkundigen!

Anmeldung & Infos:

Kontaktpersonen:
Thomas Herzig – 0699/108 48 711
Michael Blaim – 0660/146 51 49

Auskünfte gibt es gerne auch in der Kantine im WSC-Trainingszentrum (Erdbrustgasse 4-18, 1160) zu den Trainingszeiten und auf der WSC-Nachwuchs-Facebookseite.

Schnell Entschlossene können sich auch gleich auf der WSC-Nachwuchscamp-Website anmelden!

Wir freuen uns schon auf den Sommer, wir freuen uns schon auf euch!

Die Nachwuchsleitung des WSC



Fotos: Michael Blaim

MACH'S GUT, HEVI

Text: Florian Steinkogler

Nach elf Jahren in Dornbach wird Christoph Hevera mit Sommer 2019 seine Zelte beim Wiener Sport-Club abbauen und sich einer neuen Herausforderung widmen.

Christoph fungiert künftig als Sportlicher Leiter beim ASK Elektra und wechselt damit von der Betreuerbank auf die Tribüne. Hevi war nach seiner aktiven Laufbahn im Nachwuchs des WSC im Einsatz und seit dieser Saison Co-Trainer unter Norbert Schweizer.

Christoph Hevera: „Liebe Sport-Club-Familie, ich habe der Klubführung vor Kurzem mitgeteilt, dass ich mich nach knapp elf Jahren in verschiedenen Funktionen beim Wiener Sport-Club für eine neue Herausforderung entscheiden habe. Ich werde bis zum letzten Tag alles dafür geben, die hervorragende Saison so gut wie möglich zu beenden. Nicht zuletzt gilt mein großer Dank den Fans und der Klubführung, die mich stets gefördert und unterstützt haben. Auf ein baldiges Wiedersehen!“

David Krapf-Günther: „Christoph hat sehr viel für den Verein geleistet, ist ein unglaublich korrekter Mensch, dem ich nur das Beste wünsche. Auch nach seiner aktiven Karriere haben wir sehr gut zusammengearbeitet, von seinem Start als Nachwuchstrainer bis zuletzt in seiner Funktion als Co-Trainer war er immer mit vollem Einsatz dabei. Wir hatten ein sehr offenes Gespräch, in dem er uns seine Beweggründe mitgeteilt hat, und ich wünsche ihm natürlich viel Erfolg für diese neue Erfahrung. Ich freue mich außerdem sehr, wie gut sich die (ehemaligen) Trainer unserer Nachwuchsabteilung machen, wenn ich sehe, dass auch der zweite Co-Trainer in der Ersten, Michi Türl, ein weiterer ehemaliger Nachwuchsscoach des WSC ist.“



Position:
Abwehr,
linker Verteidiger

Größe: 1,85 m

Jahrgang: 1987

Fuß: links

Karrierestationen:

1996 – 1998: Kottlingbrunn Jugend
 1998 – 2005: Admira U19
 2005 – 2007: ASK Schwadorf
 2007: FC Pasching
 2007 – 2008: SC/ESV Parndorf
 2008 – 2010: Wiener Sportklub
 2010 – 2011: SV Horn
 2011 – 2016: Wiener Sportklub
 2017 – 2018: Ruppersthal



Christoph Hevera trug im Laufe seiner Karriere unter anderem das Dress von Horn ...



... und jenes von Parndorf ...

Statistische Daten

(Quelle: www.transfermarkt.at)

Bewerb	Sp	T	A	G	GR	R	Min.
Regionalliga Ost	211	3	3	21	1	1	17.004
Landesliga Niederösterreich	20	1	0	0	0	0	605
ÖFB-Cup	8	1	0	1	0	0	591
2. Liga	6	0	0	0	0	0	306
Burgenlandliga	1	0	0	0	0	0	90
Gesamt	246	5	3	22	1	1	18.596

Sp: Spiele, T: Tore, A: Assists, G: Gelbe Karten
 GR: Gelb-Rote Karten, R: Rote Karten
 Min: Einsatzminuten



... doch am öftesten jenes vom Wiener Sportklub.

Fotos: Christian Hofer (www.FOTObyHOFER.at)

**Tabelle Frauen Landesliga 2018/19
(Stand nach 14 Runden)**

	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1 Wiener Sport-Club	14	13	1	0	64:7	40
2 Neusiedl am See	14	9	3	2	43:20	30
3 MFFV 23 SU Schönbrunn	14	6	5	3	36:19	23
4 Mariahilf	14	6	4	4	26:30	22
5 ASV 13	14	5	2	7	23:24	17
6 SG Landhaus/Austria 1c	14	4	5	5	22:27	17
7 Vienna 1b	14	4	3	7	18:34	15
8 Altera Porta 1b	14	3	5	6	17:31	14
9 Mönchhof	14	2	4	8	13:37	10
10 SPG Siemens Donaustadt	14	1	2	11	7:40	5

**Tabelle Frauen 1. Klasse 2018/19
(Stand nach 14 Runden)**

	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1 Wiener Sport-Club 1b	12	11	1	0	47:7	34
2 MFFV 23 SU Schönbrunn 1b	13	7	3	3	41:31	24
3 FSC Favoriten	13	6	4	3	39:31	22
4 DSG Dynamo Donau	12	6	2	4	30:28	20
5 SC Pötzleinsdorf	12	5	4	3	25:15	19
6 Mariahilf 1b	12	4	1	7	24:26	13
7 DSG Royal Rainer	13	3	3	7	21:36	12
8 Altera Porta 1c	12	3	2	7	15:38	11
9 DSG Alxingergasse	13	1	0	12	12:42	3
10 Mannswörth**	0	0	0	0	0:0	0

** Rückreihung durch Mannschaftsrückziehung

Letzte Ergebnisse

Runde 1: WSC - Mariahilf	9:1 (3:0)
Runde 2: SG Landhaus/Austria 1c - WSC	0:7 (0:3)
Runde 3: WSC - Vienna 1b	5:0 (3:0)
Runde 4: Altera Porta 1b - WSC	1:9 (0:3)
Runde 5: WSC - ASV 13	1:0 (0:0)
Runde 6: MFFV 23 SU Schönbr. - WSC	1:2 (1:2)
Runde 7: WSC - Neusiedl/See	3:2 (1:1)
Runde 8: SPG Siemens Donaustadt - WSC	0:5 (0:3)
Runde 9: WSC - Mönchhof	8:0 (3:0)
Runde 12: Vienna 1b - WSC	0:2 (0:0)
Runde 13: WSC - Altera Porta 1b	2:0 (2:0)
Runde 14: ASV 13 - WSC	1:2 (0:1)
Runde 15: WSC - MFFV 23 SU Schön.	1:1 (1:0)
Runde 16: Neusiedl/See - WSC	1:7 (1:4)

Letzte Ergebnisse

Runde 1: WSC 1b - Mariahilf 1b	5:3 (1:2)
Runde 2: SC Pötzleinsdorf - WSC 1b	1:2 (0:1)
Runde 3: WSC 1b - Mannswörth	7:0 (5:0)
Runde 4: Altera Porta 1c - WSC 1b	0:2 (0:0)
Runde 5: WSC 1b - DSG Royal Rainer	5:0 (1:0)
Runde 6: MFFV 23 SU S. 1b - WSC 1b	0:6 (0:2)
Runde 7: WSC 1b - FSC Favoriten	3:0 (2:0)
Runde 8: DSG Alxingergasse - WSC 1b	0:5 (0:2)
Runde 9: WSC 1b - Dynamo Donau	6:0 (5:0)
Runde 12: Mannswörth - WSC 1b	annuliert
Runde 13: WSC 1b - Altera Porta 1c	4:0 (0:0)
Runde 14: DSG Royal Rainer - WSC 1b	1:2 (1:2)
Runde 15: WSC 1b - MFFV 23 SU S. 1b	5:0 (2:0)
Runde 16: FSC Favoriten - WSC 1b	2:2 (1:1)

MIT DEM BUS NACH ST. PÖLTEN

Am Freitag, den 10. 5. 2019, um 19.00 Uhr findet das Auswärtsspiel der WSC-Kampfmannschaft gegen die SKN Juniors statt.

Gespielt wird in der Sportanlage Obergrafendorf, die sich in der Austrasse 33 in 3200 Obergrafendorf befindet.

Für dieses Spiel organisiert unser Reiseleiter-Team wieder eine Fanreise. Der Fanbus steht voraussichtlich ab 17.00 Uhr in der Alzeile, fährt um 17.15 Uhr ab und wird voraussichtlich um 22.45 Uhr zurückkehren

Der Fahrpreis beträgt ca. 10 Euro je Person. Die Reiseleitung bittet um rechtzeitiges Erscheinen.



Verbindliche Reservierungen für die Auswärtsfahrt sind wie folgt möglich:

- 1.) persönlich beim Reiseleiter-Team im Stadion
- 2.) auf Facebook unter www.facebook.com/Friedhofstribuene/ und in der Gruppe www.facebook.com/groups/freundinnenderfht/
- 3.) über die E-Mailadresse fhtontour@friedhofstribuene.at

4.) unter der Rufnummer **0677/62796817**

5.) per SMS oder WhatsApp ebenfalls unter **0677/62796817**

oder

6.) im Forum www.sportclubplatz.com

*Euer Reiseleiter-Team der
FreundInnen der Friedhofstribüne*

GLORREICHER SIEG DER WSC-DAMEN GEGEN NEUSIEDL

Text: Astrid Stoll



Am 27. April 2019 reisten die WSC-Damen bei perfektem Fußballwetter mit dem Bus nach Neusiedl. Schon im Bus waren die motivierte Stimmung und der Siegeswille klar spürbar. Dort angekommen, gab es ein kurzes Briefing des Trainers Patrick Kasuba, der die Charakteristika des WSC-Teams ins Bewusstsein rief und dabei abermals den Kombinationsfußball, aber auch und vor allem den mehrheitlichen Ballbesitz betonte. Das Wort Konsequenz bringt das Spielverhalten der WSC-Damen bei diesem Spiel auf den Punkt. Nach anfänglichen kurzen Schwierigkeiten in der Verteidigung, die zu einem 1:0 durch die laufstarke Lisa Rammel für Neusiedl führten, war der Siegeswille kaum noch zu bremsen. Eine Minute später gelang Lisa Dotter das Kopfballtor zum 1:1 in der 13. Minute.

Konsequent wurde bereits im offensiven Mittelfeld attackiert, konsequent und schnell wurde der Ball – wie der Trainer zuvor gefordert hatte – in der Gruppe wieder erobert. Konsequent wurden Zweikämpfe ausgefochten und das in den Trainings zuvor forcierte Spiel über die Zonen, in dem stets eine Überzahl in der Offensive möglich ist, auf dem große Rasenfeld umgesetzt. Rhe man sich's versah, wurden die WSC-Damen endlich für ihren Willen, schönen Kombinationsfußball zu spielen und nicht mit hohen Bällen durch die Wand zu preschen, belohnt. Ein Tor folgte dem anderen: in der 17. Minute der Führungstreffer von Hannah Kunschert zum 1:2. in der 32. Minute durch Julia Kappenberger

zum 1:3. In der 42. Minute folgte das zweite Tor von Lisa Dotter, die den Ball gekonnt mit der linken Innenseite ins Tor schob. Somit war der Halbzeitstand 1:4.

In der 47. Minute erzielte Lisa Dotter das zweite Kopfballtor an diesem Tag. In der 58. Minute erhöhte Julia Kappenberger auf 1:6, bis Hannah Kunschert schließlich in der 77. Minute zum 1:7 traf. Hierbei sei erwähnt, dass zwei Tore nach von Julia Kappenberger perfekt getretenen Eckbällen erzielt werden

konnten, die von unseren Offensivspielerinnen konsequent verwertet wurden. Es etabliert sich eine gewisse Stärker der WSC-Damen bei Standards. Vier der seihen Tore waren die Folge schöner Passkombinationen, an denen mehrere Spielerinnen beteiligt waren, oft eine Mischung aus Kurzpassspiel und dennoch den Überblick für lange Bälle behaltend. Lediglich das 1:7 von Hannah Kunschert, die abermals ihr technisches Können bewies, war Resultat einer Einzelaktion.

Summa summarum eine überragende Leistung der WSC-Damen, die als Team agierten und harmonierten, spielten und Tore erzielten, ohne sich unter Druck setzen zu lassen.



Eine tolle Vorstellung von Lisa Dotter mit drei Toren und einem Assist!
Foto: Dornbach Networks

WIR UNTERSTÜTZEN DAS WSC-FRAUENTEAM



Daniel Glattauer,
privater Förderer

Der Werbearchitekt
Mehr. Architektur. Design.



Foto: Fotoarchiv WSC

VON ROTEN KARTEN, MAUERN UND HANDSPIELEN

Text: Christian Orou

Das IFAB, das International Football Association Board, ein achtköpfiges Gremium, das für das Fußballregelwerk zuständig ist, hat im Frühjahr einige Regeländerungen beschlossen, die mit Beginn der kommenden Saison in Kraft treten werden. Sie betreffen den Abstoß, den Austausch von Spielern, die Gelben und Roten Karten und die Interpretation des Handspiels.

Eine Szene, die man in beinahe jedem Fußballspiel beobachten kann: In der 89. Minute wird ein Spieler ausgewechselt, er trabt langsam vom kleinen Strafraum zum Assistenten, der an der Mittellinie wartet. Oft hat die aufreizende Langsamkeit, mit der der Spieler sein Laufen simuliert, großes Provokationspotenzial. Das soll so in Zukunft nicht mehr passieren, denn der Spieler, der ausgetauscht werden soll, muss nach den neuen Regeln das Spielfeld an der am nächsten liegenden Out- oder Toroutlinie verlassen.

Ebenfalls das Zeitschinden verhindern, soll, dass ab der nächsten Saison der Ball nach einem Abstoß schon im Strafraum angenommen werden darf.

Um Rempelen und Diskussionen bei einem Freistoß zu verhindern, dürfen sich Spieler des gegnerischen Teams nur mehr bis auf einen Meter der Mauer nähern. Damit werden wahrscheinlich Konflikte weniger, aber es ist zu vermuten, dass sich die Anzahl der Freistoßstore reduzieren wird.

Neben einer – nennen wir es einmal – Demokratisierung der Gelben und Roten Karten (auch Trainer und Betreuer dürfen in Zukunft bei ungebührlichem Verhalten mit solchen bedacht werden) wird es auch eine Neuauslegung jenes Paragraphen geben, der das Handspiel regelt. In der nächsten Saison wird nicht mehr die Absicht entscheidend sein, sondern die Auswirkung. Wird also ein Spieler im Eifer des Gefechts von einem Ball an der Hand getroffen, wird nicht mehr entscheidend sein, ob er absichtlich den Ball mit Hand gespielt hat, sondern ob der Ball spielentscheidend abgelenkt wurde. Jene Diskussionen, ob der Arm nun angelegt war oder nicht, wird diese neue Diskussion nicht verhindern können.

Ein letzter Punkt: Ein Schiedsrichter darf nach dem neuen Regelwerk ein Spiel unterbrechen, wenn er angesprochen und dadurch das Spiel zum Vorteil eines Teams beeinflusst wurde. Das Spiel wird nach der Unterbrechung mit einem Schiedsrichterball fortgesetzt.

Ob diese Regelungen das Fußballspiel fairer, gerechter und schneller machen, wird die nächste Saison zeigen. Eines ist aber jetzt schon klar: Die Diskussionen um Schiedsrichterentscheidungen werden mit diesen Änderungen sicher nicht aufhören.

WSC-KAPITÄN PHILIP DIMOV ZU DEN NEUEN REGELN

Grundsätzlich finde ich die Änderungen positiv. Über den Abstand von einem Meter für gegnerische Spieler bei der Mauer werden sich überwiegend die Tormänner freuen. Es ist aber auch gut möglich, dass sich hier ein Raum für neue Freistoßtricks auftut. Wenn das Spielfeld bei einer Auswechslung auf dem schnellsten Weg verlassen werden muss, wird das Zeitschinden verhindert. Das finde ich sehr gut. Und warum der Ball nach einem Abstoß nicht schon im Strafraum angenommen werden darf, leuchtete mir nie ein. Darum begrüße ich auch diese Änderung. Ich denke, dass die Regeländerungen das Spiel nicht bahnbrechend verändern werden, es wird eventuell durch die schnelleren Wechsel etwas zügiger weitergespielt.

Im Team werden wir vermutlich eine eigene Besprechung abhalten, um die neuen Regeln durchzugehen. Ansonsten wird es, glaube ich, keine große Vorbereitung bzw. Anpassung wegen der Regelreform geben.



In Zukunft muss das gegnerische Team einen Abstand von einem Meter zur Mauer einhalten. Jürgen Csandl macht es schon im Spiel gegen Ebreichsdorf richtig. Foto: Christopher Glanzl



Foto: Mirha Buturovic

www.dom.at
mail to: office@dom.at

GEWINNER DER
DORNBACH NETWORKS-
SPONSORENVERLOSUNG 2018



WETTEN
WANN SIE WOLLEN!

Online. Mobile. Filiale.
www.admiral.at

ADMIRAL

WEINGUT

Daschütz

WWW.DASCHUETZ.AT

Mitterstockstall 40
3470 Kirchberg am Wagram
Mobil: +43(0)650-3458761
Weingut: +43(0)2279-2443
weingut@daschuetz.at

GEBRÜDER MOPED



JAUSENGEGNER

Schnaps fürs System!

Heute kommt Parndorf/Pandrof. Willkommen! Dobrodošli!

Letztens, beim Bist-du-deppert-Heimsieg gegen Ebreichsdorf feuerte auch eine Gruppe von Bewohnern der „Zweiten Gruft“ der Caritas das schwarz-weiße Winner-Team an. Woran sie zu erkennen waren? – Dass sie bei Standards der Dornbacher nicht mit dem Schlüssel klingelten. Warum? – Diese sogenannten „nicht anspruchsberechtigten“ Obdachlosen haben keine Schlüssel. Und kein Zuhause, keine fixe Anstellung, keine Bankomatkarte, keine Krankenversicherung, keinen Pensionsanspruch, kein soziales Netz, das sie auffängt, keine Familie, die das übernimmt, keine Notstandshilfe. Und neuerdings bekommen sie statt keiner Mindestsicherung keine Sozialhilfe.

Und was machen die dann den ganzen Tag? – Diskonter-Semmeln kaufen, Wuzeltabak kaufen, Handywertkarten kaufen, Inkassogebühren zahlen, Schwarzfahrstrafenraten begleichen, Bier kaufen, Spitalsraten begleichen, Wein kaufen, Schnaps kaufen. Also Gebühren, Abgaben und Steuern zahlen. „Ins System einzahlen“. Die einzigen, die das nicht machen, sind Babys und Kleinkinder. Die kaufen und zahlen nix, haben noch nie ins System eingezahlt. Nur logisch von der Bundesregierung, dass die ab jetzt endlich viel weniger kriegen. Um sie „nicht in Abhängigkeit zu halten“.

Wie soll man sonst öffentliche Amtsträger finanzieren, die sich an Lyrik über Nagetiere versuchen dürfen, die selbst der Bundespräsident öffentlich bespricht? Kulturation Österreich!

Und was machen die Dornbacher? – Hegen eine naive Willkommenskultur gegenüber Obdachlosen und lassen solche rein, die bei Standards nicht einmal ihre Schlüssel zücken. Und die Friedhofstribüne klatscht wahrscheinlich noch dazu.

Come on, Sport-Club!

www.gebruedermoped.com

„DES WERD‘ I NET VERGESSEN ...“

EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN MIT CHEFCOACH NORBERT SCHWEITZER!

Der Wiener Sport-Club darf sich aktuell nicht nur seit Langem wieder einmal über eine relativ erfolgreiche und sehr beachtliche Saisonleistung der Fußball-Kampfmannschaft der Herren freuen, sondern man erkennt beim genauen Hinschauen hinter diesem positiven Trend auch viele interessante Fakten. Viele kleine und oft unscheinbare aber wichtige Maßnahmen, etliche Mosaiksteinchen und vor allem eindeutige Bekenntnisse zu Kontinuität und Vertrauen haben es möglich gemacht. Wobei dieser Prozess natürlich hauptsächlich die Handschrift des Cheftrainers Norbert Schweitzer in Zusammenarbeit mit seinem Trainerteam trägt. *Bernd Eger* bat den Trainer für die *alszeilen* zu einem Gespräch.

Alszeilen: 50 Pflichtspiele als Cheftrainer – eine außergewöhnliche Zahl für einen Sport-Club-Trainer; seit 20 Jahren der längst dienende Coach an der Alszeile. Wie kommt das und wie fühlt es sich an, so lange beim Club zu sein?

Norbert Schweitzer: Ich hatte das Glück, mich ordentlich einleben zu dürfen, weil ja doch sehr viele Dinge hier im Club sozusagen speziell sind und, ehrlich gesagt, auch nicht so einfach zu lösen waren oder sind. Es hat aber eine ständige Verbesserung gegeben, was natürlich uns als Trainerteam und auch den Spielern irrsinnig guttut.

Vom schwierigen Beginn zu einer stetigen Aufwärtsentwicklung: Was ist oder was war ausschlaggebend? Was sind die wesentlichen Faktoren für den positiven Weg?

Wir haben die richtigen Spieler aus dem bestehenden Kader behalten und uns sukzessive unseren Möglichkeiten entsprechend Spieler dazu geholt, die wir dann zu einem sehr guten Team entwickelt haben.

Was ist für den Cheftrainer in der Zusammenarbeit mit dem Trainerteam wichtig und wo liegen die Stärken deines Trainerteams?

Das Wichtigste sind Loyalität untereinander und Teamgeist. Im Detail ist wichtig, dass jeder spezifisch sein Aufgabenfeld abdeckt und erfüllt und ich das dann zu einem großen und stimmigen Ganzen mache. Wir haben in dieser Hinsicht natürlich das Glück, Topfachkräfte im Trainerteam zu haben: Andi Gössl im Bereich Torwarttraining, Michi Türl im Bereich Video- und Spielanalyse und Christoph Hevera, der über einen sehr entscheidenden und wichtigen Zugang zur Mannschaft verfügt.

Die aktuelle Mannschaft besteht seit Sommer 2018 in unveränderter Form. Wie wichtig war es, das Team auch im Winter ohne Ab- und Zugänge zu halten?

Ja, da wir im Herbst der Meinung waren, dass noch Potenzial vorhanden ist und dass dieses Team, das aktuell da ist, auch noch besser werden kann, haben wir uns nicht veranlasst gesehen, andere Spieler zu holen. Noch wichtiger war es, alle zur Verfügung stehenden Spieler halten zu können. Dadurch konnten wir auch kontinuierlich arbeiten, und nur so konnte unser Plan auch greifen und die Entwicklung vorangehen.

Was sind die absoluten Stärken des WSC in der Saison 2018/19? Es fällt der unbändige Kampfgeist auf, bis zur allerletzten Minute nicht aufzugeben und Spiele noch zu drehen, aber auch das Spiel nach vorne, der Wille, den Gegner zu beherrschen, das alles in Kombination mit einer tollen körperlichen Verfassung. Sind das richtige Eindrücke?

Die Eindrücke stimmen, aber wir haben auch für jedes Spiel einen Plan, an den wir glauben und den wir bis zur letzten Minute versuchen, durchzusetzen. Die Mannschaft glaubt an diesen Plan und an sich, und dadurch wird dafür bis zur letzten Sekunde gekämpft. Um diesen Plan auch so umzusetzen, braucht es eben eine dementsprechende Physis, die wir uns antrainieren mussten. Das Wichtigste ist aber eben, eine Spielidee zu haben, die man bis zur letzten Minute durchzuziehen versucht. Genauso wichtig ist es aber, dass die Spieler und Typen im Team gut und lässig zueinander sind, Chemie und Mentalität müssen stimmen. Sie müssen geil und auch ein richtiges Team sein – und das sind die Jungs!



Auf der Reise zum 50. Spiel gab es sicherlich einige Highlights. Welche Siege oder Momente zählen dazu? Worüber freut man sich als Cheftrainer besonders?

Am meisten freut mich, dass die Mannschaft durch Kontinuität immer stabiler und stärker geworden ist und unser Spiel immer prägnanter wird. Das hat mittlerweile auch zu einem gewissen Standing und Glauben der Spieler an sich selbst beigetragen, sodass wir gegen keinen Gegner den Spielstil – wohlgermerkt: den Spielstil und nicht die Taktik – verändern müssen. Wir haben etwas kreiert, das auch gegen Topmannschaften in unserer Liga funktioniert.

Gab es auch Enttäuschungen, die dir im Hinterkopf noch hängengeblieben sind?

Das schlimmste Spiel in meinem Leben als Trainer war das letzte Spiel in meinem ersten halben Jahr beim WSC gegen Schwechat auswärts, wo wir 4:2 untergegangen sind. Des werd' i net vergessen! Damit mussten wir auch in die Winterpause gehen. Das hat schon sehr wehgetan.

Wie sehr genießt ein Cheftrainer die Atmosphäre und Unterstützung auf dem Sport-Club-Platz? Wie sehr trägt das zur eigenen Motivation und zur Motivation des Trainer-teams und der Spieler bei?

Das ist die Essenz des Ganzen bzw. des ganzen Klubs und mitunter das Wichtigste! Dieses Flair hat etwas Besonderes, und wir sind irrsinnig stolz, dass wir dieses besondere etwas jetzt in etwas zu 100 % Positives verwandeln haben können!

Es kommen nach der Parndorf-Partie noch fünf Meisterschaftsspiele, das Derby und der Kracher gegen Celtic. Was erwartet Norbert Schweitzer davon?

Auf der einen Seite sind wir hinsichtlich der Meisterschaft sehr stolz und zufrieden, dass wir seit vielen Jahren den Klub wieder unter die ersten Fünf etablieren haben können und man sich nicht schon wieder Sorgen um den Abstieg machen muss. Auf der anderen Seite sind wir aber trotzdem irrsinnig hungrig nach mehr, nach besseren Platzierungen, mehr Siegen und mehr Punkten. Vienna und Celtic hingegen sind außerordentlich tolle Heimspiele, wo wir uns zum einen auf eine geile Kulisse und darauf freuen können, diese Spiele genießen zu dürfen. Zum anderen aber kann man aus Spielen gegen absolute Topklubs aus Europa, so wie es mit Celtic der Fall ist, auch irrsinnig viel lernen. Wir sehen das als Belohnung für ein gutes Jahr und einen wirklich tollen Saisonabschluss gemeinsam mit unseren Fans!



Fotos: Christopher GIANZI

Interessante Daten, Kennzahlen und Fakten rund um Norbert Schweitzer

(alle Angaben beziehen sich auf den Stand per 26. April 2019)

Norbert Schweitzer ist seit knapp 600 Tagen im Amt als WSC-Chefcoach der Sektion Fußball.

WSC-Trainer Schweitzer hat aktuell einen besseren Punkteschnitt als es einige andere prominente Vorgänger in Hernalds hatten, wie z. B. Hans Krankl, Alfred Riedl, Helmut Kraft, Günter Kaltenbrunner, Rudi Flögel.

Der schwarz-weiße Punkteschnitt von Norbert liegt derzeit bei 1,42 pro Spiel. Dieser Punkteschnitt deckt sich einigermaßen mit seinen vorherigen Stationen. Parndorf: durchschnittlich 1,40 aus 30 Spielen, Rapid II: durchschnittlich 1,47 Punkte pro Spiel bei 68 Spielen.

Allein in dieser Saison hat die Kampfmannschaft der Herren unter Norberts Leitung aktuell einen Punkteschnitt von starken 1,87 Punkten pro Spiel. Zum Vergleich: In England hat diesen Wert Arsenal London, in der italienischen Serie A liegt mit in etwa dem gleichen Punkteschnitt Inter Mailand mit großem Vorsprung auf den nächsten Verfolger an dritter Stelle in der Tabelle.

Norbert Schweitzer ist unter allen WSC/WSK-Cheftrainern aktuell unter den Top 10 der Liste der am längsten dienenden Cheftrainer. Alle Trainer, die eine längere Amtszeit genießen konnten, sind frühestens vor 20 Jahren beim WSC aktiv gewesen, die meisten davon aber in den Sechziger- und Siebzigerjahren.

Tabelle WFV-Liga 2018/19 Gesamtwertung
 (Stand nach 16 Spieltagen)

		Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1	Stadlau A	64	48	7	9	248:93	151
2	Team Wiener Linien	66	43	5	18	245:101	134
3	FAC Wien	66	36	13	17	182:143	121
4	Vienna	66	32	9	25	185:161	105
5	Red Star Penzing	66	32	6	28	140:161	102
6	1.Simmeringer SC	64	27	11	26	187:160	92
7	Wiener Sport-Club	64	23	11	30	160:169	80
8	Donau	64	24	8	32	145:177	80
9	Schwechat SV	64	18	13	33	153:186	67
10	Sportunion Mauer	64	17	9	38	116:178	60
11	A XIII Auhof Center	66	17	9	40	116:200	60
12	FV Wien Floridsdorf	34	5	3	26	49:197	18

Tabelle Oberliga A 2018/19
 (Stand nach 20 Runde)

		Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1	1980 Wien	20	17	2	1	96:9	53
2	Sportunion Schönbrunn	20	17	0	3	61:24	51
3	Schwechat SV 1b	20	16	1	3	79:16	49
4	Cro-Vienna Florio	20	14	1	5	49:22	43
5	Besiktas Wien	20	10	2	8	44:44	32
6	Wiener Sport-Club 1b	20	6	7	7	46:39	25
7	Ober St.Veit	20	7	4	9	40:41	25
8	SV Hütteldorf Wien	20	7	3	10	55:62	24
9	Kalksburg-Rodaun	20	5	8	7	38:51	23
10	United 05	20	6	5	9	36:49	23
11	Union 12	20	6	4	10	42:59	22
12	Wienerfeld	20	3	3	14	13:94	12
13	Margareter AC	20	2	2	16	19:62	8
14	Triester	20	1	4	15	26:72	7

Letzte Ergebnisse

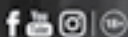
- Runde 15:** WSC 1b - Schwechat SV 1b 0:2 (0:0)
- Runde 16:** Union 12 - WSC 1b 0:5 (0:2)
- Runde 17:** WSC 1b - Cro-Vienna Florio 3:0 (2:0)
- Runde 18:** 1980 Wien - WSC 1b 1:1 (0:1)
- Runde 19:** Schwechat SV 1b - WSC 1b 4:0 (3:0)
- Runde 20:** SV Hütteldorf - WSC 1b 3:4 (0:1)

**ZEIG, WAS DU WIRKLICH
DRAUF HAST!**

Jetzt auf tipp3.at, der tipp3 App
oder in deiner Trafik!

tipp3

TIPP DICH ZUM TEAMOHE!



Josef Stöhr jun.
Dachdeckermeister

Familienbetrieb seit 1879

Dachservice • Kaminsanierung • Umdekarbeiten
Dachflächenfenster Sturmschadensservice • Blechanstriche
Neueindeckung • Schwarzdeckerei • Kleinreparaturen
Schneeschutzelemente • Taubenabwehr

△ Grüllemeiergasse 19, 1160 Wien △ Tel 01/485 59 95 △ Fax 01/485 21 34
△ Mobil 0664/33 84 235 △ E-Mail stoehr.dachdeckerei@aon.at

WAS MAN ÜBER CELTIC UND DIE VIENNA WISSEN SOLLTE

Text: Bernd Eger

First Vienna FC 1894:

WSC-Bilanz gegen Vienna: 112 Spiele: 43 Siege, 31 Unentschieden, 38 Niederlagen; Siegquote: 38,4 % für WSC; Zuschauer-schnitt: 2.612.

Die meisten Spiele bestritt der WSC gegen die Vienna, knapp mehr als gegen FK Austria Wien und SK Rapid Wien.

Vienna-Chefcoach Peter Hlinka hat aktuell einen Punkteschnitt von 2,48 Punkten aus 23 Spielen in der 2. Landesliga Wien.

First Vienna FC belegt derzeit den ersten Tabellenplatz mit 57 Punkten aus 23 Spielen; erster Verfolger und Konkurrent um den Meistertitel ist Simmering mit 52 Punkten.

Mit Floris van Zaanen wechselte letzte Saison ein Spieler unmittelbar vom WSC zur Vienna.

Mit Patrick Kostner wechselte letzte Saison ein Spieler unmittelbar von der Vienna zum WSC.

Celtic FC:

Celtic FC verfügt derzeit über 19 A-Nationalspieler im Kader.

Im aktuellen Kader von Celtic befindet sich der 19jährige Timothy Weah, Sohn der liberianischen Fußball-Legende George Weah. Er befindet sich auf Leihbasis in Glasgow, steht bei Paris SG unter Vertrag.

Vor Kurzem erfolgte ein Wechsel auf der Trainerbank der Schotten: Brendan Rodgers wurde von Leicester City abgeworben, ihn ersetzt Ex-Kapitän und Vereinslegende Neil Lennon als neuer Chefcoach von Celtic FC. Lennon war bereits von 2010-2014 Chefcoach von Celtic.

Kieran Tierney ist aktuell der am teuersten bewertete Spieler im Celtic-Kader: 12,5 Mio.

Bekannte Spieler im Kader sind unter anderem: Marvin Compper (davor z. B. Borussia Mönchengladbach, TSG Hoffenheim, AC Florenz, RB Leipzig), Vakoun Issouf Bayo (in der letzten Transferperiode bei SK Rapid Wien im Gespräch), Scott Sinclair (davor z. B. Aston Villa, Manchester City, FC Chelsea), Jeremy Toljan (davor Borussia Dortmund, TSG Hoffenheim) und Kapitän Scott Brown (seit 2007 im Verein und unter anderem PFA Scotland Player of the Year 2018).

Im Vergleich:

WSC feierte folgende Erfolge: 3x österr. Meister (zuletzt 1958/59), 1x österr. Cupsieger (zuletzt 1922/23), 1x Meister zweithöchste österr. Liga, 1x Meister RLO, 1x Meister Wiener Stadtliga.

Vienna feierte folgende Erfolge: 6x österr. Meister (zuletzt 1954/55), 3x österr. Cupsieger (zuletzt 1936/37), 2x Meister zweithöchste österr. Liga, 3x Meister RLO, 1x Mitropacup-Sieger, 1x deutscher Pokalsieger.

Celtic feierte folgende Erfolge: 49x schottischer Meister (Rekordmeister), 38x schottischer Pokalsieger, 1x Sieger Europapokal der Landesmeister, regelmäßiger Teilnehmer der Europa League oder Champions League.

Durchschnittsalter: WSC-Kader: 23,8 Jahre, Vienna-Kader: 23,3 Jahre, Celtic-Kader: 26,4 Jahre

Legionärsanteil: WSC-Kader: 12,5 %, Vienna-Kader: 35,7 %, Celtic-Kader: 60,6 %

SPORT-CLUB-PLATZ, ALSZEILE 19, 1170 WIEN

SO, 2.6.2019, 16:00

WIENER SPORT-CLUB

friendly
vs

FIRST VIENNA FC



SA, 23.6.2019, 18:00

WIENER SPORT-CLUB

friendly
vs

CELTIC FC



Infos zu den Spielen sowie zum Ticketvorverkauf folgen in Kürze unter

wienersportclub.com


 @wienersportclub

GITARREN, FUSSBALL UND BIER

Text: Christian Orou

Vor mehr als einem Jahr hat sich Andi Appel mit seinem Team entschlossen, ein neues Musikmagazin auf den Markt zu bringen, das sich mit dem auf dem österreichischen Zeitungsmarkt unterrepräsentierten Thema Hardrock und Metal beschäftigt. Am 1. Juni lädt er zum bereits zweiten Mal in das Lokal „The Nice Guys“ zum Stark!Strom!Fest 2019.

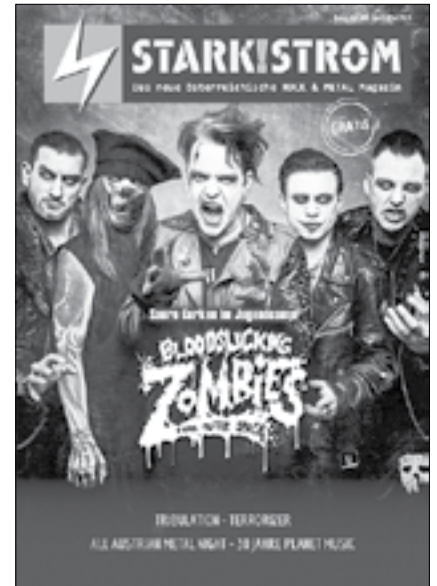
Inzwischen liegt bereits die achte Ausgabe von Stark!Strom vor (also eigentlich die neunte, wenn man die Nullnummer dazu zählt). Diese bleibt inhaltlich auf der bewährten Linie. Neben Interviews und Porträts von internationalen Acts wie den Bloodsucking Zombies wird der österreichischen Metalszene viel Platz eingeräumt. So werden zum Beispiel die Organisatorinnen und Organisatoren der All Austrian Metal Night zum Gespräch gebeten. Stark!Strom ist in der kurzen Zeit seines Bestehens zu einem wichtigen Teil der Medienszene und einem unverzichtbaren Sprachrohr für österreichische Rock- und Metalbands geworden.

Im „The Nice Guys“ ist am 1. Juni bei freiem Eintritt eine Mischung aus Grillfest, Konzert und Fußball zu erwarten. Ab 19.00 Uhr spielt die Kutscher's Blues Band (der Apostroph ist Teil des Bandnamens), die für ihren wilden Mix aus 60er- und 70er-Sounds weit über die Gren-

zen Wiens bekannt ist. Danach präsentieren die Damen und Herren von ECLIPTICA ihren einzigartigen Metal'n'Roll, für den sie bereits beim Wacken Open Air oder als Support von In Extremo bejubelt wurden.

Im Anschluss daran kommen dann die Fußballfans auf ihre Rechnung, denn ab 21.00 Uhr wird das Finale der Champions-League übertragen. Wer sich nicht für Fußball interessiert, kann sich am Rocker Floor zur Musik von DJ Strom!Schlag! vergnügen.

Begleitet werden Konzerte, Fußball und Rocker Floor von gut gezapftem Bier, das auch wahlweise durch antialkoholische Getränke ersetzt werden kann, und einem reichhaltigen Grillbuffet. Wer also nach einer Möglichkeit sucht, sich stilvoll auf das Derby gegen die Vienna vorzubereiten, ist am 1. Juni im „The Nice Guys“ gut aufgehoben.



STARK!STROM!FEST
Das neue österreichische ROCK & METAL Magazin lädt ein

SA, 1. JUNI 2019
OPEN 18:00 • EINTRITT FREI

LIVE AB 19:00

kgb KUTSCHER'S BLUES BAND
BLUESROCK IN 2019

ECLIPTICA
METAL 'N' ROLL

AB 21:00

Soccer-Floor: CHAMPIONS LEAGUE FINALE ÜBERTRAGUNG

Rocker-Floor: DJ STROM!SCHLAG (MIKE)

GRILL STATION (IN-6 OUTDOOR)

@ THE NICE GUYS, KARL-FARKAS-GASSE 1B, 1030 WIEN
WWW.STARK!STROM.LIVE

DORNBACH NETWORKS PRÄSENTIERT

Come on Sportclub!

FC ST. PAULI 1910 VS WIENER-SPORT-CLUB FRAUEN

Voran St. Pauli!

WIENER SPORT-CLUB FRAUEN VS FC SANKT PAULI 1. FRAUEN

SA., 25. MAI 2019, SPORTCLUBPLATZ
SPIELBEGINN: 16.30 UHR
Beginn Altszellen-Gastro mit Grillerei: 13:00 Uhr!

VORVERKAUFSTELLEN:
 - ALTSZELLEN TICKET: WWW.OSTICKET.COM
 - KAFFEEHAUS UND BAKEREI: WWW.KAFFEEHAUSWIEN.COM
 - KATZENBERG: WWW.KATZENBERGWIEN.COM

www.wienersportclubfrauen.at

SCHWARZ-WEISSE G'SCHICHTEN NR. 127



War das ein Match gegen Ebreichsdorf? Ein wirklich tolles Spiel von beiden Teams. Das war tatsächlich Werbung für die Regionalliga Ost. Nach dem quasi Ausrutscher daheim gegen die Mattersburg Amateure, konnte der Sport-Club nicht nur den klaren Tabellenführer Ebreichsdorf schlagen und sich für die 1:6-Abfuhr im Herbst revanchieren, sondern auch gegen den zweitplatzierten FC Mauerwerk die Niederlage im ersten Saisonabschnitt ausgleichen. Dazwischen konnte man noch mit einer sehr starken zweiten Halbzeit Stadlau klar besiegen.

Das ist ein Trend, den man gerne fortsetzen kann. Stand heute (das ist noch vor dem Match gegen die Admira Juniors) liegen wir in der Frühjahrestabelle mit 17 Punkten auf Platz drei, nur einen Punkt hinter Mannsdorf und zwei hinter Ebreichsdorf.

Speziell der Sieg gegen Ebreichsdorf ist meiner Meinung nach besonders hoch zu bewerten. Es ist kein Geheimnis, dass Ebreichsdorf in Summe wohl die stärkere Mannschaft hat, nicht umsonst sind sie Tabellenführer und dürften sich nach dem Vizemeistertitel in der letzten Saison aller Voraussicht nach in dieser Spielzeit den Titel holen. Warum? – Darauf komme ich gleich noch. Zuerst aber noch kurz zur Bedeutung des Sieges: Die Dornbacher spielten gegen einen besseren Gegner, konnten den blitzschnellen Ausgleich gut verarbeiten und holten mit Einsatz, exzellenter Fitness und auch Verstand diese wertvollen drei Punkte. Das sind Attribute, die eine Mannschaft auszeichnen und mitunter eben auch gegen bessere Teams den gewissen Unterschied ausmachen können.

Nach dieser kleinen Siegesserie sind wir mit (Stand nach Runde 23) 43 Punkten mittendrin im Kampf um Platz 3. Eventuell wäre auch noch der zweite Rang drin. Ich bin der schon vorher geäußerten Meinung, dass Ebreichsdorf dieses Jahr Meister wird. Heute wurde bekannt, dass Mauerwerk nicht in die zweite Instanz bezüglich Lizenz gehen wird. In der ersten Instanz wurde ihnen diese ja verweigert. Die offizielle Begründung war, dass man zu der Ansicht gekommen ist, für die 2. Liga die Vereinsstrukturen noch verbessern zu müssen. Ich bin mir

nicht sicher, ob es vielleicht doch eher finanzielle Gründe sind. Man hat ja immer wieder davon gehört. Warum es so ist, ist eigentlich auch gar nicht wichtig, obwohl es wieder einmal ein Beweis dafür ist, dass man es einfach auch nicht erzwingen kann. All diese Lizenzübertragungen der letzten Jahre scheiterten. All die Großinvestoren, die in einen niederklassigen Verein einsteigen und glauben, innerhalb von fünf Jahren den Champions-League-Titel zu holen, wurden wieder einmal eines Besseren belehrt. Ich finde es einfach nur schade für den Fußball an sich.

Jedenfalls bin davon überzeugt, dass Mauerwerk nun die Luft ausgehen wird. Es wurden Spieler mit dem Ziel geholt, aufzusteigen. Die Mannschaft gab auch alles und war lange auf Kurs. Aber schon im Frühjahr hat man gemerkt, dass nicht der gleiche Wille und Einsatz wie im Herbst vorhanden war. Zuerst gab es Probleme bei den Zahlungen und nun das. Den Spielern geht ja die Perspektive verloren. Aus diesem Grund sehe ich Ebreichsdorf als Meister dieser Saison und für uns auch noch die Chance, auf Platz 2 vorzustoßen. Dafür muss natürlich alles perfekt laufen, und es würde selbstverständlich alle Erwartungen weit übertreffen.

Ein Platz in den Top 5 sollte aber machbar sein, und auch das ist schon ein riesiger Schritt im Vergleich zur letzten Saison und den Jahren davor. Dafür bin ich extrem dankbar. Was Norbert Schweitzer, die Mannschaft und der ganze Verein in den letzten Monaten hier alles umgesetzt und erreicht haben, ist beachtlich und verdient meinen größten Respekt. Vielen Dank an alle! Die Trendwende ist nun definitiv geschafft. Wir haben endlich wieder guten

Fußball in Hernals, und es macht wirklich sehr viel Spaß, den Jungs zuzuschauen.

So soll es natürlich auch heute wieder sein. Dieses Mal kommen die Parndorfer an die Als. Die Burgenländer scheitern nun das Schicksal zu treffen, das wir in den letzten Jahre ertragen mussten. Jahr um Jahr rutscht man immer weiter ab. Derzeit liegen die Parndorf nur auf Rang 13, und der letzte Sieg liegt schon einen Monat zurück.

Dennoch sollte man den Gegner nicht unterschätzen. Die vermeintlich leichteren Matches erweisen sich oft als die schwierigsten. Trotzdem bin ich aber für heute Abend sehr zuversichtlich und hoffe, nach Abpfiff die nächsten drei Punkte feiern zu können.

In diesem Sinn wünsche ich uns allen einen schönen, spannenden und siegreichen Fußballabend.

Ein schwarz-weißes Rock'n'Roll Baby!

Euer

Zed Eisler

Visit me at: www.zedeisler.com

Kontakt: zed@zedeisler.com

Sieger shoppen in Hernals!

In Heanois
gibt's ois!

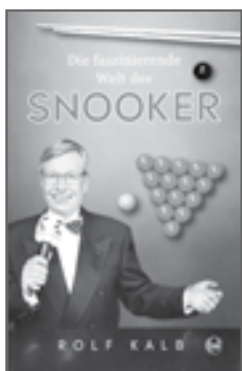


Kontext aus Wien: der Stadt Wien durch die Wirtschaftsförderung Wien, im Hinblick auf die Stadt Wien, die Finanzierung der Wirtschaftsförderung Wien

ALS DIE NASE VON STEVE DAVIES TROPFTE

Text: Christian Orou

Die faszinierende Welt des Snooker



Rolf Kalb

Die faszinierende Welt des Snooker
edel-Verlag, 2019
224 Seiten
ISBN: 978-3-8419-0611-3
€ 18,50

Wenn von Sport die Rede ist, dann fällt einem vermutlich zuerst Fußball, Leichtathletik oder, wenn man Schräcksadel heißt, Schifahren ein. Je nach Interessenslage kann es auch Motorsport oder, wenn man persönlich involviert ist, eine Randsportart wie Wasserball sein. Was einem wahrscheinlich nicht auf Anhieb einfällt, sind Sportarten wie Schach, Darts oder Billard. Diese Tätigkeiten firmieren bei einem Großteil der sportinteressierten Bevölkerung unter dem Label Kaffeehaus- oder Pubspiel. Zu Unrecht, verlangen doch vor allem Schach und Billard ein großes Maß an Geschick, Präzision und Kombinationsgabe, kombiniert mit intensivem Studium von Grundlagen und täglichem stundenlangem Training, um an die

Weltspitze vorzudringen. Einer besonders anspruchsvollen Spielart von Billard, dem Snooker, widmet der edel-Verlag sein neues Buch.

Reporterlegende Rolf Kalb, der für Eurosport nicht nur die großen Snookerturniere kommentiert, versucht mit seinem Buch *Die faszinierende Welt des Snooker* jenen Reiz zu erklären und begreifbar zu machen, der von einer Sportart ausgeht, die man meist nur vom Durchzappen von Programmen kennt und die aufgrund traditioneller Kleidungs Vorschriften (Gilet ist Pflicht, und ohne Fliege darf man nur mit ärztlichem Attest an den Tisch) ein wenig anachronistisch wirkt.

Zu Beginn des Buches gibt Kalb einen kurzen historischen Abriss, wie der Snookersport entstand und wie er sich weltweit und in Deutschland entwickelte und verbreitete. Große Snooker-Events in Berlin oder Frankfurt gibt es erst seit ein paar Jahren. Den Beginn machten Exhibitions, an denen die Stars der Szene teilnahmen. 2011 zum Beispiel nutzte ein Veranstalter einen Off-Day der Show Hollywood On Ice für ein kleines Einladungsturnier. Das mit Teppichen notdürftig abgedeckte Eis sorgte bei den Spielern für kalte Füße und bei Starspieler Steve Davis dafür, dass seine Nase auf das grüne Tuch tropfte.

In einem weiteren Kapitel beschreibt Kalb die Voraussetzungen, die ein Snookerspieler benötigt, um an die Weltspitze vorzudringen zu können. Um seine Thesen zu untermauern, präsentiert er viele Geschichten und Anekdoten aus seinem umfangreichen Erfahrungsschatz. Doch er lässt sein Buch nicht zu einer Anekdotensammlung anwachsen, immer wie-

der findet er den Weg zurück zum Thema: Was macht einen perfekten Snookerspieler aus?

Den Größen des Snookersports widmet Kalb ein eigenes Kapitel. Die für ihn wichtigsten Spieler der Gegenwart, die er selbst noch am Tisch spielen sah oder die er auf der Main-Tour gegenwärtig begleitet, werden in einem kurzen Porträt, einem Abriss ihrer Karriere, ihren Erfolgen und ihrer Bedeutung für den Sport vorgestellt.

Wie in jeder anderen Sportart gibt es neben den Spielern – Frauen sind in der Weltspitze des Snookersports leider nicht vorhanden – Personen, ohne die ein Turnier nicht stattfinden könnte. Sie werden in einem Kapitel gewürdigt. Kalb zeichnet eine klassische Laufbahn eines Schiedsrichters nach, erklärt die Arbeit der Tablefitter und erzählt von den Eitelkeiten der Queuebauer, die schon einmal die Karriere eines Topspielers beenden können.

Besonderes Augenmerk legt Kalb aufgrund seiner Erfahrung auf die Arbeit des Fernsehkommentators. Dabei schildert er nicht nur den Ablauf eines Turniertages aus der Sicht eines TV-Senders, sondern versucht auch, speziell die Schwierigkeiten seiner Tätigkeit bei Eurosport, einem Sender, der bei einem Großereignis bis zu 20 verschiedene Sprachen zu ein und demselben Fernsehbild liefern muss, sichtbar zu machen.

Ein Kapitel widmet Rolf Kalb seiner Doppelrolle beim Berliner Masters. Dort ist er nicht nur als TV-Moderator engagiert, sondern auch als Master of Ceremony, der im Tempodrom durch das Turnier führt.

Wer sich erwartet hat, dass Kalb seine Leserinnen und Leser in die höheren Weihen des Sports einführt, wird vermutlich enttäuscht sein. Das Buch enthält keine einzige Regel, löst keine schwierige Stellung auf, gibt auch kaum Tipps zum richtigen Material. Aber Rolf Kalb entführt seine Leserinnen und Leser, wie schon der Titel verrät, in die faszinierende Welt des Snookersports, gewährt einen ausführlichen Blick hinter die Kulissen und stellt die wichtigsten Persönlichkeiten vor. Im Nachwort schreibt er: „Dies ist kein reines Sachbuch geworden, sondern auch eine persönliche Liebeserklärung an den Snookersport. Und das ist gut so.“ Dem ist nichts mehr hinzuzufügen.

Metrogeegenpole.
Dafür zahl ich gern 2,50

Der AUGUSTIN ist aus gutem Grund keine Gratis-Zeitung. Die Hälfte des Kaufpreises bleibt dem/der Verkäufer/in. Und was bleibt der Leserschaft? Ein unabhängiger Blick in die Welt der Unterprivilegierten. Der ist nicht immer angenehm. Aber Schauspielerinnen wie Adèle Neuhauser stets 2,50 Euro wert. AUGUSTIN. Nachrichten aus der Tiefe der Stadt.

VON STEHGEIGERN, SCHWALBENKÖNIGEN UND EINEM SOMMERMÄRCHEN

Text: Friedl Schweinhammer

Poesie des Fußballs

Die Idee, ein Buch über zentrale sprachliche Neuschöpfungen innerhalb der deutschen Fußballlandschaft seit 1945 zu schreiben, entstand in einer Hildesheimer Bierkneipe. Die Herausgeber, ein Student und sein Uniprofessor, gewannen dafür 31 Autoren, von Wissenschaftlern über Journalisten bis hin zu Comedians, die in kurzen Artikeln von maximal acht Seiten auf pointierte, humorvolle, zumeist augenzwinkernde Art Begriffe interpretieren, die „eine über die Alltagssprache hinausgehende (magische) Wirkung erzielen“ – dies ist die gängige Definition von Poesie. Einige dieser Ausdrücke wurden/werden für alles und nichts herangezogen – dafür bürgerte sich der Begriff Phrasenschwein ein. Das Buch umfasst vier Blöcke, die der Chronologie folgen.

Der erste Abschnitt – die Zeit unmittelbar nach 1945 – wird von martialischen Ausdrücken wie „Kampfbahn“, „Hexenkessel“ und „Abweherschlacht“, den Leitbegriffen von vielen Zeitungsartikeln, dominiert. Hier herrscht der Kampfsport, vom Kollektiv getragen. Der zweite Block, der in den Siebzigerjahren einsetzt, dreht sich mehr um Einzelspieler verschiedenster Prägung: „Schönspieler“ (wie Günter Netzer), „Flankengott“ (wie Stan Libuda) und „Stehgeiger“ (wie Andrea Pirlo). Bei letzterem Begriff hätte man auch Erich Hof als Musterbeispiel anführen können. Der dritte Teil mit der Überschrift „Rumpelfußball“ behandelt zumeist die negative Seite des Fußballs. „Kopfballungeheuer“ wie Horst Hrusch und „Schwalbenkönige“ wie Pippo Inzaghi werden auf satirische Weise zerpfückt.

Unklar bleibt, warum nicht (auch) Andy Möller und Neymar für ihre durchsichtige Schauspielerei gebrandmarkt werden.

Im letzten Part mit dem Titel „Rasenschach“, einsetzend mit den Nullerjahren, geht es um die Technisierung des Fußballs, die mit einer neuen Trainergeneration Einzug hielt, repräsentiert unter anderen durch Wortschöpfungen wie „Taktiktafel“ und „Schnittstelle“.

Dieses Buch nimmt innerhalb der Fußballliteratur eine Ausnahmestellung ein. Es stellt keinen wissenschaftlichen Anspruch, folgt keiner Spannungskurve, sondern braut eine Mischung aus Information, Unterhaltung und Kulturgeschichte zusammen. Wer neben dem Fußball auch die Feinheiten der Sprache schätzt, wird diesen Band genießen. Mein persönlicher Favorit ist „Sommermärchen“. Andreas Rüttenauer erzählt im Märchenstil von der WM 2006 in Deutschland, der faszinierenden Stimmung und der spontanen Gastfreundschaft der Bevölkerung. Dieses Wunder schreibt man dem Kaiser zu, der offenbar einen Draht nach oben besitzt. Jahre später mehren sich Verdachtsmomente, dass andere Verbindungen, durch viel Geld hergestellt, den Menschen ein Märchen vorgegaukelt haben. Und trotzdem erzählen die Menschen die Geschichte des wunderbaren Sommers an ihre Kinder und Enkelkinder weiter.



Stefan Krankenhagen, Heiko Rothenpieler (Hg.)
Die Poesie des Fußballs
Verlag Blumenbar, 2018
240 Seiten
ISBN: 978-3-351-05047-4
€ 20,60

Um diesen Kaiser geht es auch im Text mit dem Titel „Franzeln“, dem einzigen Artikel mit Österreich-Bezug. In der Einleitung wird das samtene Wienerisch angesprochen, „eine Kunstsprache, im Internet Brohasgarisch genannt“. Ein Studio-Zitat von Schnecklerl, dem „Beckenbauer Österreichs“, folgt: „Bohsidiev war, dass wir uns an ein baar Bohsidsionen verbessert haben. Leider hatten wir Bech.“ Der Autor spannt danach den Bogen bei Kaiser Franz vom stark bayerisch eingefärbten Geplauder über (den Fußball-)Gott und die Welt an sich, das einem charmanten Smalltalk gleichzusetzen war, bis hin zur Zeit, wo er im Zentrum von Ermittlungen stand. Ab da wurde sein „Franzeln“ kritisch betrachtet, seine Aussagen zum Abriss des Olympiastadions („Es wird sich doch hoffentlich ein Terrorist finden, der es in die Luft sprengt“) und zum WM-Schauplatz Katar („Ich habe noch nicht einen einzigen Sklaven in Katar gesehen“) riefen heftige Kritik hervor, denn: Über manches lässt sich eben nicht naiv hinwegplaudern.

Auch wenn einige Abschnitte rein auf Deutschland zugeschnitten sind und manches schon aus dem Wortschatz verschwunden ist, so hat diese Sammlung Charme und eine wundersame Leichtigkeit, die mich an Robert Löffler alias Telemax, der aus Schlagworten und kurzen Szenen köstliche Miniaturen schuf, erinnert.



PUMA[®]
FOREVERFASTER



PUMAONE

PLAY PERFECT





Tabelle Regionalliga Ost 2018/19 (Stand nach 24 Runden)

		Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1	ASK Ebreichsdorf	24	17	3	4	67:19	54
2	FC Mauerwerk	24	15	4	5	44:24	49
3	FC Mannsdorf	24	15	3	6	46:27	48
4	SV Leobendorf	24	12	8	4	37:18	44
5	Wiener Sport-Club	24	13	4	7	44:42	43
6	Rapid Wien II	24	13	2	9	47:29	41
7	ASK-BSC Bruck/Leitha	24	11	3	10	39:43	36
8	SC Neusiedl/See 1919	24	10	4	10	43:42	34
9	FCM Traiskirchen	24	10	4	10	39:40	34
10	SV Mattersburg (A) *	24	8	6	10	35:44	30
11	Team Wiener Linien	24	7	6	11	36:42	27
12	Admira Juniors	24	8	3	13	34:49	27
13	SC/ESV Parndorf	24	6	7	11	35:43	25
14	SKN Juniors	24	6	7	11	30:42	25
15	FC Stadlau	24	2	7	15	27:57	13
16	SV Schwechat	24	2	3	19	17:59	9

*: Rückreihung bei Punktgleichheit (Anzahl der strafbegl. Spiele)

Die nächsten Lauf-Termine

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Distanz	Cup
April 2019				
11. 5.	14.00	Stadioncenterlauf	5 & 10 km	Wr. Laufcup
11. 5.	10.00	Favoritener Bezirkslauf	3,3 & 10 km	Wr. Laufcup
11. 5.	16.30	Falkensteiner Berggerichtslauf	10 km	Weinviertler Laufcup
18. 5.	17.00	Matzener Straßenlauf	7,7 km	Weinviertler Laufcup
30. 5.	10.45	Brigittener Bezirkslauf	10 km	Wr. Laufcup

Die nächsten Radfahr-Termine

Datum	Uhrzeit	Liga	Spielort	Gegner
Mai 2018				
18. 5.	17.00	BL	Dornbirn	SPG Innsbruck/Dornbirn
19. 5.	9.00	BL	Tivoli Innsbruck	WBS Tirol

Die nächsten Schwimm-Termine

Datum	Uhrzeit	Spielort	Bewerb
Mai 2019			
19. 5.	14.00	Floridsdorferbad	Wiener Cup 2019, 3. Runde
19. 5.	9.00	Floridsdorferbad	Lagencup 2019, 3. Runde

Die nächsten Fußball-Termine

Datum	Uhrzeit	Runde	Bewerb	Gegner	
MAI 2019					
03. 5.	19.30	25	KM	SC/ESV Parndorf	H
05. 5.	17.30	21	WSC 1b	Wienerfeld	H
05. 5.	13.00	17	WSC-Frauen	SPG Siemens Donaustadt	H
05. 5.	15.15	17	WSC-Frauen 1b	DSG Alxingergasse	H
10. 5.	19.00	26	KM	SKN Juniors	A
11. 5.	16.00	18	WSC-Frauen 1b	DSG Dynamo Donau	A
12. 5.	12.00	22	WSC 1b	Besiktas Wien	A
12. 5.	15.00	18	WSC-Frauen	Mönchhof	A
17. 5.	19.30	27	KM	FC Mannsdorf	H
19. 5.	14.00	10	WSC-Frauen	Mariahilf	A
19. 5.	16.00	10	WSC-Frauen 1b	Mariahilf 1b	A
19. 5.	18.00	23	WSC 1b	Margaretner AC	H
22. 5.	19.30	11	WSC-Frauen	SG USC Lh/Austria Wien 1c	H
24. 5.	19.30	28	KM	SV Schwechat	A
26. 5.	16.00	24	WSC 1b	Wien United 05	A
26. 5.	18.00	11	WSC-Frauen 1b	SC Pötzleinsdorf	H
31. 5.	19.30	29	KM	SK Rapid II	H
JUNI 2017					
01. 6.	18.00	25	WSC 1b	Triester	A
07. 6.	18.45	30	KM	Team Wiener Linien	A
13. 6.	19.00	26	WSC 1b	Ober St. Veit	H

Die nächsten Wasserball-Termine

Datum	Uhrzeit	Liga	Spielort	Gegner	
Mai 2018					
6. 5.	18.40	RLO/UPO	Stadionbad	ASV MiMa	H
17. 5.	18.40	RLO/OPO	Stadionbad	ASV Juniors	A
18. 5.	17.00	BL	Dornbirn	SPG Innsbruck/Dornbirn	A
19. 5.	9.00	BL	Tivoli Innsbruck	WBS Tirol	A
20. 5.	18.40	RLO/UPO	Stadionbad	IWV	H
27. 5.	18.40	RLO/OPO	Stadionbad	USCK	H
Juni 2018					
3. 6.	18.40	RLO/OPO	Stadionbad	ASV Juniors	H
4. 6.	19.40	RLO/UPO	Amalienbad	ASV MiMa	A
11. 6.	20.30	RLO/UPO	Schmelz	IWV	A

Die nächsten Squash-Termine

Datum	Uhrzeit	Runde	Spielort	Liga	
Mai 2019					
11. 5.	11.00	7	Wr. Neudorf	Graz Squashdome	A

ZWEI VEREINE, EIN ZIEL: WIEDERGUTMACHUNG PARNDORF GASTIERT BEIM SPORT-CLUB

Text: Friedl
Schweinhammer

Am letzten Wochenende erlebten beide Teams herbe Enttäuschungen. Die Parndorfer wollten ihre Frühjahrsflaute abschütteln, erreichten zu Hause gegen Stadlau aber nur ein 1:1. Der ersatzgeschwächte Sport-Club schlitterte in der Südstadt gegen die Admira Juniors in ein 0:4. Für beide Vereine ist oberstes Ziel, dieses negative Erlebnis wegzustecken.

Am Freitag treffen die Dornbacher auf den aktuellen Tabellendreizehnten SC/ESV Parndorf. Die Burgenländer landeten im Herbst auf dem zufriedenstellenden 10. Rang. An sich stellte man sich auf eine ruhige Transferzeit ein, ehe die Nachricht hereinplätzte, dass Trainer Kurt Jusits nach einer kaum viermonatigen Amtszeit den Verein als Nachfolger von Carsten Jancker Richtung Zweitligist Horn verlassen werde. Kurze Verhandlungen folgten, dann wurde Stefan Rapp, zuvor bei Kapfenberg und Ritzing tätig, als neuer Übungsleiter präsentiert. Um an das erfolgreiche Herbstfinish anzuschließen, wurde Lubomir Urgela aus der 1. Slowakischen Liga als neuer Mittelstürmer verpflichtet.

Die Vorbereitungsspiele wurden zum Teil überzeugend gewonnen, u. a. wurde der Wiener Sport-Club 5:1 nach Hause geschickt.

Doch kaum war die Frühjahrsaison angelaufen, machte sich Ernüchterung breit. Magere sechs Punkte sind dazugekommen. Der einzige volle Erfolg war allerdings prestigeträchtig: Mit zwei Treffern in der Nachspielzeit wurde in Neusiedl/See ein Derbysieg gefeiert.

Die Rapp-Truppe ist eine Mischung aus Routiniers (Weidinger, Dornhackl, Kummerer, Kapitän Thomas Jusits, Karner) und jungen Talenten, aus denen der erst 17jährige Offensivspieler Philipp Hauser hervorsticht. Bester Torschütze ist Emir Dilic, der bis dato neunmal ins Schwarze getroffen hat. Verbindungen zum Sport-Club sind durch Mittelfeldspieler Eric Auss, der zur Stammformation zählt, und Tormanntrainer Peter Paluch gegeben.

Die Parndorfer brauchen dringend Punkte, um nicht im Tabellenkeller zu landen. Im letzten Heimspiel gegen Stadlau hoffte man, den Turnaround zu schaffen; mit einem Treffer in letzter Sekunde machten ihnen die Gäste aber einen Strich durch die Rechnung. Die Dornbacher können sich darauf einstellen, dass die Gäste ihre Haut so teuer wie möglich verkaufen werden, schließlich liegt Parndorf nur wegen der besseren Tordifferenz vor dem Dritttletzten, den St. Pölten Juniors.

Vom Tabellenkeller sind die Hernalser heuer so weit weg wie schon lange nicht. Nach zuletzt drei Siegen in Folge hoffte man auch in der Südstadt auf einen Punktezuwachs, stand am Schluss nach der deutlichen 0:4-Niederlage aber mit leeren Händen da. An diesem schwarzen Nachmittag lief in der zweiten Hälfte so gut wie gar nichts zusammen. Trainer Schweitzer wird folglich einiges zu tun gehabt haben, um seine Mannschaft wieder aufzurichten. Mirza Berkovic ist nach seiner 13. (!) Gelben Karte gesperrt, dafür kehren Hayden und Plank in die Mannschaft zurück. Hoffen wir, dass auch Pfaffl und Hirschhofer einsatzfähig sind und damit wieder eine eingespielte Truppe aufs Feld läuft. Im Herbst gab es im Burgenland eine 1:2-Niederlage, für die es Revanche zu nehmen gilt; schließlich hat man bis jetzt gegen keinen Gegner in der Hin- und Rückrunde verloren!

Zuletzt gespielt:

RLO Runde 21:

FC Mauerwerk - WSC 1:2 (1:1)

SV Leobendorf - SC/ESV Parndorf 3:1 (2:0)

RLO Runde 22:

WSC - FC Stadlau 4:1 (0:0)

SC/ESV Parndorf - SV Mattersburg (A) 1:1 (0:1)

RLO Runde 23:

WSC - ASK Ebreichsdorf 2:1 (1:1)

FC Mauerwerk - SC/ESV Parndorf 2:1 (1:0)

RLO Runde 24:

Admira Juniors - WSC 4:0 (0:0)

SC/ESV Parndorf - FC Stadlau 1:1 (1:0)



Hinten von links: Trainer Paul Hafner, Felix Wendelin, Sandro Kizlin, Emil Harrer, Roman Kummerer, Lukas Umprecht, David Dornhackl, Gerhard Karner, Mario Wendelin

Mitte von links: TW-Trainer Peter Paluch, Co-Trainer Norbert Pammer, Roberto Kizlin, Benjamin Knessl, Sebastian Leszkovich, Lukas Eisenbarth, Daniel Gruber, Andreas Steinhöfer, Masseur Zoltan Levai, Zeugwart Wilhelm Perschy, Spartentrainer Johannes Ganster

Vorne von links: Thomas Jusits, Emir Dilic, Eric Auss, Bernhard Pulker, Christian Weidinger, Patrick Wolf, Julian Loos, Tobias Petritsch

Foto: Johann Korlath



REGIONALLIGA OST, RUNDE 25

Freitag, 3. 5. 2019 - 19:30

Sport-Club-Platz



SC/ESV PARNDORF 1919

TRAINER: STEFAN RAPP

WIENER SPORT-CLUB

TRAINER: NORBERT SCHWEITZER

	S	E	MIN	SP	TORE	GELB	G-R	ROT	EIN	AUS
(TW) PATRICK KOSTNER 01	0	0	2042	23	0	1	0	0	0	1
(TW) ALEXANDER KNIEZANREK 22	0	0	118	2	0	0	0	0	1	0
(TW) FLORIAN BUR 37	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ARTIN AKDEDIAN 02	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
NIKLAS SZERENCSEI 04	0	0	585	13	0	1	0	0	7	1
DANIEL MAURER 06	0	0	2041	23	2	3	0	0	0	1
PHILIPP PLANK 07	0	0	1313	18	4	9	0	0	2	9
JAKOV JOSIC 08	0	0	1938	24	11	3	0	0	2	7
THOMAS HIRSCHHOFER 09	0	0	1980	22	9	3	0	0	0	0
DOMINIK SILBERBAUER 11	0	0	1759	23	3	4	0	0	2	10
LUCAS PFÄFFL 13	0	0	661	13	0	0	0	0	6	1
NENAD VASILJEVIC 15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
JAN FELDMANN 16	0	0	215	10	0	1	0	0	8	1
PHILIP DIMOV 17	0	0	1629	19	2	8	1	1	0	2
ALEXANDER JOVANOVIC 18	0	0	37	3	0	0	0	0	3	0
JULIAN KÜSSLER 19	0	0	1623	23	5	3	0	0	6	9
MARCO SALVATORE 20	0	0	1755	21	1	8	0	0	1	3
MIRZA BERKOVIC 23	0	0	1789	20	1	13	0	0	0	8
EDIN HARCEVIC 24	0	0	61	7	1	0	0	0	7	0
STEFAN BARAC 25	0	0	123	3	0	0	0	0	1	2
JÜRGEN CSANDL 27	0	0	1823	21	2	5	2	0	0	2
CHRISTIAN HAYDEN 28	0	0	1180	16	0	7	2	0	3	2
MIROSLAV BELJAN 29	0	0	831	22	2	1	1	0	15	3

S...SPIELT, E...ERSATZ

SCHIEDSRICHTER
KLAUS KASTENHOFER
ASSISSTENTEN
 GEORG WIEDER
 TOMASZ ROMANIUK
WEITERE SPIELE
DER 23. RUNDE:
 FR, 3. 5. 2019, 18:30
 FCM TRAIKIRCHEN V
 TEAM WIENER LINIEN

 FR, 3. 5. 2019, 19:00
 SC NEUSIEDL/SEE 1919 V
 ASK-BSC BRUCK/LEITHA

 FR, 3. 5. 2019, 19:00
 SV MATTERSBERG (A) V
 SV SCHWECHAT

 FR, 3. 5. 2019, 19:30
 FC MAUERWERK V
 FC MANNSDORF

 SA, 4. 5. 2019, 14:00
 FC STADLAU V
 SKN JUNIORS

 SA, 4. 5. 2019, 16:30
 SV LEOBENDORF V
 RAPID II

 SO, 5. 5. 2019, 16:30
 ADMIRA JUNIORS V
 ASK EBREICHSDORF

S	E	
0	0	01 CHRISTIAN WEIDINGER (TW)
0	0	12 BERNHARD PULKER (TW)
0	0	12 PETER PALUCH (TW)
0	0	06 PATRICK WOLF
0	0	07 GERHARD KARNER
0	0	08 DANIEL GRUBER
0	0	09 LUBOMIR URGELA
0	0	12 TOBIAS PETRITSCH
0	0	13 LUKAS UMPRECHT
0	0	15 FELIX WENDELIN
0	0	16 PHILIPP HAUSER
0	0	17 EMIR DILIC
0	0	19 DAVID DORNHACKL
0	0	20 MARIO WENDELIN
0	0	21 ROMAN KUMMERER
0	0	23 TAMÁS FEKETE
0	0	26 EMIL HARRER
0	0	29 BENJAMIN KNESSL
0	0	31 THOMAS JUSITS
0	0	33 LUKAS EISENBARTH
0	0	37 ANDREAS STEINHÖFER
0	0	42 SEBASTIAN LESZKOVICH
0	0	44 ERIC AUSS
0	0	45 JULIAN LOOS
0	0	47 ROBERTO KIZLIN
0	0	49 SANDRO KIZLIN

S...SPIELT, E...ERSATZ

HEAD-TO-HEAD-BILANZ

(aus Sicht des WSK / RLO):

Gesamt:
 1 Sieg - 1 Unentschieden - 1 Niederlage
 Torverhältnis: 5:5

Heimbilanz:
 1 Sieg - kein Unentschieden - keine Niederlage
 Torverhältnis: 2:1

(aus Sicht des WSK / Regionalliga Ost 07/08 - 16/17):

Gesamt:
 2 Siege - 4 Unentschieden - 10 Niederlagen
 Torverhältnis: 11:27

Heimbilanz:
 1 Sieg - 2 Unentschieden - 5 Niederlagen
 Torverhältnis: 6:15

Die untere Statistik bezieht sich auf den Wiener Sportklub, der vor der Saison 2017/18 in den Wiener Sport-Club zurückgeführt wurde.

ENDPLATZIERUNGEN VORSAISONEN SCP

Saison 2017/18: 13. (RLO)
Saison 2016/17: 9. (RLO)
Saison 2015/16: 7. (RLO)
Saison 2014/15: 2. (RLO)
Saison 2013/14: 9. (Erste Liga)
Saison 2012/13: 1. (RLO)
Saison 2011/12: 4. (RLO)
Saison 2010/11: 1. (RLO)
Saison 2009/10: 3. (RLO)
Saison 2008/09: 3. (RLO)

AUSWÄRTSERGEBNISSE SCP

(aus Sicht des SCP):

Runde 1: Rapid II	0:2	(0:2)
Runde 3: ASK/BSC Bruck/Leitha	3:4	(1:3)
Runde 5: FCM Traiskirchen	0:2	(0:0)
Runde 7: SV Mattersburg (A)	1:2	(1:1)
Runde 9: FC Stadlau	0:0	(0:0)
Runde 11: Admira Juniors	3:2	(1:2)
Runde 12: ASK Ebreichsdorf	2:2	(1:0)
Runde 14: FC Mannsdorf	2:2	(0:1)
Runde 17: Team Wiener Linie	2:4	(1:2)
Runde 19: SC Neusiedl/See 1919	3:1	(0:1)
Runde 21: SV Leobendorf	1:3	(0:2)
Runde 23: FC Mauerwerk	1:2	(0:1)



Zeitung nicht bekommen???

Hier findest Du alle *alszeilen!*

Einfach einscannen und loslesen!



TOP AUFGESTELLT.

Mit der Wien Energie-Vorteilswelt.
Jetzt Gratis-App mit vielen Vorteilen downloaden.



Jetzt im App Store oder bei Google Play downloaden.
Mehr Informationen auf wienenergie.at/vorteilswelt